



Betreuer*innen-Bogen für das TheaterSprachCamp 2020

Die Aufwandsentschädigung für die Tätigkeit als Betreuer*in im Rahmen des TheaterSprachCamps beträgt 1350,00€ und wird nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten (siehe auch Punkt 15) ausgezahlt.

Nachname: _____
Vorname: _____
Anschrift: _____
PLZ/Ort: _____
Tel. privat: _____ Tel. mobil: _____
E-Mail: _____ Geb.datum: _____
Bankver-
bindung: IBAN: _____ BIC: _____
Bank: _____

Fähigkeiten/Kenntnisse

Ich bin/war aktiv in der Jugendarbeit tätig bei (Organisation)

in den Jahren: _____ als: _____

Ich habe _____ an Ferienmaßnahmen als Betreuer*in teilgenommen (JEW oder andere Träger).

Ich habe bei (Organisation) _____

Fortbildungs-Veranstaltungen für ehrenamtliche Betreuer*innen besucht _____ Mal)

Führerschein ja nein

Klasse: _____

Personenbeförderungsschein ja nein

Mitnahme PKW möglich? ja nein

Gesundheitszeugnis ja nein

Erste-Hilfe-Schein ja nein

(nicht älter als zwei Jahre)

Jugendgruppenleitercard ja nein

Nr.: _____

gültig bis _____ Aussteller _____

Übungsleiterschein ja nein

Welcher? _____

gültig bis _____ Aussteller _____

Ich bin Schwimmer*in ja nein

Rettungsschwimmer*in ja nein

Ich spiele ein Musikinstrument ja nein

Welches? _____

T-Shirt Größe (S-XXXL) _____

Vegetarier*in ja nein

andere Besonderheiten beim Essen? _____

Teamwunsch:

Ich möchte mit folgenden Betreuer*innen die Freizeit durchführen:

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. Name: _____ | 4. Name: _____ |
| 2. Name: _____ | 5. Name: _____ |
| 3. Name: _____ | 6. Name: _____ |

Wir bitten dich, die nachfolgenden Absätze in Ruhe durchzulesen und dein Einverständnis mit deiner Unterschrift zu bestätigen. Sie sind Grundlage für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Betreuer*innen und Jugendholungswerk Hamburg e.V. im Interesse der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

1. Meine *Anmeldung* für die Ferienfreizeit ist für mich *verbindlich*; bei unvorhergesehenen Ereignissen, die eine Teilnahme unmöglich machen, setze ich das Jugendholungswerk unverzüglich in Kenntnis.
2. Gegen mich ist zurzeit kein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren oder Gerichtsverfahren anhängig. Ein polizeiliches erweitertes *Führungszeugnis* werde ich – falls nicht schon geschehen – umgehend vorlegen.
3. Ich bin vollständig gesund und leistungsfähig oder unterrichte ggf. die Geschäftsführung oder ihre Vertretung von vorliegenden Einschränkungen.
4. Zur gründlichen Vorbereitung der Ferienfreizeit ist für mich die *Teilnahme* an den angebotenen Kursen und Seminaren gemäß der Jugendleitercard-Ausbildung für die TSC-Betreuer*innen *verbindlich*. Ebenso die Vor- und Nachbesprechung der Ferienfreizeit mit der Geschäftsführung o. ihrer päd. Vertretung und meinem Team. Begründete Ausnahmen sind in persönlicher Absprache mit der Geschäftsführung o. ihrer Vertretung möglich.
5. Nach komplettem Besuch der für die TSC-Betreuer*innen-Ausbildung notwendigen Seminare, (1 Erstbetreuer*innen-Seminar, 1 Erste-Hilfe-Grundkurs/Wiederauffrischung nach 2 Jahren, 1 Seminar „Rechtliche Grundlagen“/Wiederauffrischung nach 3 Jahren, (für SP + TP auch das Uniseminar) sowie 2 Wochenendseminare) erhalte ich die Jugendleitercard, die nur in Zusammenhang mit meiner JEW-Betreuer*innen-Tätigkeit gültig ist.
6. In Konfliktsituationen werden das Jugendholungswerk und ich alles tun, um in enger Kooperation und Gesprächsbereitschaft die Probleme im Interesse der Kinder und Jugendlichen zu lösen.
7. Als Betreuer*in bin ich Vorbild für die Teilnehmer*innen und trage Verantwortung für sie. Das heißt, ich bewege mich in dem rechtlichen Rahmen, der während der Teamer*innen-Ausbildung vermittelt wird. Dies umfasst neben der Aufsichtspflicht insbesondere die Beachtung des Jugendschutzgesetzes im Hinblick auf den Konsum von Tabak und Alkohol und die Einhaltung der Bestimmungen zu illegalen Drogen. Der Konsum illegaler Drogen ist ein absolutes Tabu.
8. Als Betreuer*in des JEW orientiere ich mich am JEW-Betreuer*innen-Leitfaden und den darin enthaltenen pädagogischen Inhalten.
9. Die Programmplanung wird vor der Ferienfreizeit der pädagogischen Geschäftsführung o. ihrer päd. Vertretung in der Teamvorbesprechung schriftlich vorgelegt. Sie bewegt sich in dem zur Verfügung gestellten finanziellen Rahmen. Die Erfahrungen des TSC werden in einem Bericht festgehalten, um die Fahrt zu dokumentieren und zukünftigen TSC-Teams die Vorbereitung zu erleichtern.
10. Sämtliche Daten der Kinder und Familien behandle ich streng vertraulich und verwende sie ausschließlich zur vereinbarungsgemäßen Durchführung der Reise. An Dritte gebe ich sie nicht weiter. Nach Abschluss der Reise oder bei meinem Ausscheiden bin ich verpflichtet, sämtliche Daten an das Jugendholungswerk Hamburg e.V. zurückzugeben.
11. Ich bin damit einverstanden, dass Bildmaterial von meiner Person, das in Zusammenhang mit den Ferienaktivitäten entstanden ist, sowohl für die JEW-Fotodokumentation als auch JEW eigene Druckerzeugnisse und die JEW-Website genutzt werden darf.
12. Innerhalb von zwei Wochen nach Beendigung der Freizeit werde ich *alle Ausgaben*, für die ich mich verantwortlich zeichne, *belegen* und *abrechnen*.
13. Mit dieser Anmeldung erteile ich meine Einwilligung zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten für die Zwecke des JEW. Darüber hinaus bin ich damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten, einschließlich Telefon und E-Mail, zur Bildung von Fahrgemeinschaften innerhalb des Betreuer*innenkreises übermittelt werden dürfen. Diese Einwilligung kann von mir jederzeit in schriftlicher Form widerrufen werden.
14. Nach der Ferienfreizeit erhalte ich eine Bescheinigung über meine Mitarbeit als Betreuer*in.
15. Die Aufwandsentschädigung ist auch an die verbindlichen Vorbereitungsseminare (24.-26.04.2020 und 19.-21.06.2020) gekoppelt. Bei Nichtteilnahme verringert sich somit die Aufwandsentschädigung um jeweils 150 EUR pro Wochenende. (FR/30 EUR, Sa/So je 60 EUR) sowie bei Nicht-Einhalten der in der Vorbesprechung unterschriebenen Verbindlichkeiten (Erste-Hilfe-Kasten, Formulare, Spiele, Tagebuch, Foto-CD/Collage, Rückgabe zusätzlicher Materialien, Abrechnung Kasse) bzw. der Hospitationen in den Schulen (s. Vereinbarung mit der Universität Hamburg) um weitere 150,-€

Hiermit erkläre ich, dass die Angaben der Wahrheit entsprechen und ich keine wichtigen Informationen vorenthalte. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Hamburg, _____